

Wir bringen Ende März den neuen Roman von

Gustav Schröer

STURM IM SICHDICHFÜR

In Ganzleinen gebunden RM. 6.80

In einer friedlichen kleinen Gemeinde, tief im Thüringer Walde, zwischen Bergen und alten Tannen erklingt von irgendwoher der Ruf: „Lach wir wollen Kurort werden, wie alle Orte ringsum!“ Und auf einmal bricht der Sturm los, spaltet die Einwohner in zwei feindliche Parteien. Die Holzarbeiter, Häusler, die den Gedankengang aufzufassen, erwarten durch den Zustrom der Fremden eine Erleichterung ihres harten Daseins. Über die Gegenseite stehen die Bauern, geführt von dem Holzhändler Reichert, der angesehensten Persönlichkeit des Ortes. Sie sind wider den Plan, weil sie in ihrem Frieden durch fremde Eindringlinge nicht gestört werden wollen. Die harten Köpfe prallen aufeinander. Freunde, die bisher treu zusammenstanden, können sich nicht wieder erdost aufeinander; und durch ein tragisches Mißgeschick wird Reichert ein Opfer des anbrausenden Kampfes. Heraus gestaltet sich nun das tragische Geschick zweier Menschen: Ludwig Hugbergs, vom Sohne des Ermordeten, der durch die williger Liebe zu ihm hält und nach vielen Fährnissen doch noch den Lohn ihrer Treue empfängt. Der tiefe, soziale Problem, das meißtversteht in die Handlung v

hörtlich
bricht
n be-
auf der
kleinen
ollen.
gehen
Da
ten der
Eifersucht
bezüglich
und Eva
Reichert's,
die in opfer-
niste Sinn
dieser Roman-
schöpfung
liegt in der
Betonung
des so-
zialen Pro-
blems, das
meißtver-
steht in die
Handlung v

Schröer zählt zweifellos zu den bedeutendsten neuzeitlichen Erzählern. Seine Werke muß heute jeder Sortimenter führen. — Wenn Sie liefern, wenn bis 15. April auf beiliegendem Zettel bestellt: 2 Exemplare mit 40%, 5 Exemplare mit 45%, 10 Exemplare mit 50% Rabatt ②

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT / HAMBURG-BERLIN-LEIPZIG

